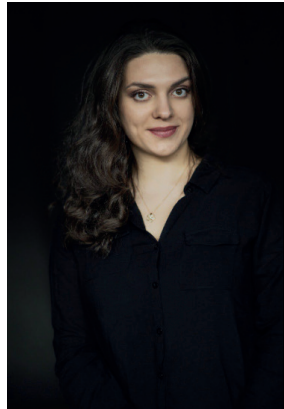


## im Fokus

### Liebe Leserin, lieber Leser

Ich stelle Ihnen sehr gerne zwei weitere Künstlerinnen im nachfolgenden Newsletter „ImFokus“ vor. Ihre umfassende Aus- und Weiterbildung sucht ihresgleichen. Viel Spass beim Durchlesen! Herzlichst Ihr Frank Arnet



### **Polina Kulykova (Mezzosopran)**

Die Mezzosopranistin Polina Kulykova kommt gebürtig aus der Ukraine, wo sie Gesang und Klavier studiert hat. 2019 bis 2022 war sie im Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern. Im Sommer 2024 machte sie ihren Master an der Hochschule für Musik Luzern.

Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie in der Ukraine als Odarka aus «Der Saporogar an der Donau» von Hulau-Artemowski, als Stecha aus «Nazar Stodolja» von Dankevych, als Lubascha aus «Die Zarenbraut» von Rimski-Korsakov sowie als Carmen von Bizet. 20/21 stand sie unter anderem als Orlofsky in der «Fledermaus» am Theater Dornach und als Dritte Damen aus der «Zauberflöte» für «Youth for Opera» in Luzern auf der Bühne. Zudem war sie 20/21 am TOBS Biel/Solothurn als Solistin in «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard und in der Rolle Madre Maria und Choralto in «Die Brücke von San Luis Ray» von G. Reutter zu sehen.

Am Theater Luzern war sie 22/23 in der Produktion «STYX Tours» beteiligt. Ausserdem übernimmt sie in der gleichen Spielzeit in der Opernproduktion «Die Schneekönigin» die Rollen der Prinzessin, Räubertochter und Lappin.

Sie hat den 3. Preis beim Elvirissima2023 Junge Stimme beim Gesangwettbewerb der Elvira-Lüthi-Wegmann-Stiftung gewonnen.

Im Januar 2024 sang sie die Dritte Dame und 3. Knabe aus «Die Zauberflöte» W.A. Mozart mit «The Bern Medical Orchestra» und «Workshop Opera Bern» Bern, Schweiz

Audio-Datei (bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Polina-Kulykova.mp3>

## im Fokus



### **Jana Barenschee (Querflöte)**

Die mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnete Flötistin Jana Barenschee studiert seit September 2023 an der Hochschule für Musik in Luzern in der Klasse von Prof. Pirmin Grehl. Zuvor studierte sie ihren Bachelor von 2018 bis 2023 an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Angela Firkins. Ihre Ausbildung wurde durch ein Erasmussemester 2021 an der Sibelius Academy in Helsinki bei Prof. Petri Alanko ergänzt. Jana Barenschee spielte von Dezember 2022 bis Juli 2023 als Akademistin bei den Hamburger Symphonikern. Zuvor sammelte sie Orchestererfahrungen u. a. im Landesjugendensemble Neue Musik Niedersachsen und im Sinfonieorchester der Musikhochschule Lübeck. Sie spielt in diversen Besetzungen Kammermusik und tritt regelmäßig mit dem Pianisten Théotime Gillot in Duo-Besetzung auf. Im Februar 2023 wurde Jana Barenschee mit dem Förderpreis des Lions Club Lübeck Liubice ausgezeichnet. 2022 erhielt sie den Publikumspreis des ersten Peter Ronnefeld Wettbewerbs. Sie war Finalistin bei mehreren Wettbewerben u. a. bei dem 59. Wettbewerb um den Possehl-Musikpreis und der 2nd Eugeniusz Towarnicki Flute

Competition for Students in Warschau. Des Weiteren wurde sie 2021 beim internationalen Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Flöte für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Mit 18 Jahren gewann Jana Barenschee den 3. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Im vergangenen Jahr war Jana Barenschee Stipendiatin der Possehl-Stiftung in Lübeck. Zuvor war sie Stipendiatin der Ad Infinitum Foundation, sie erhielt das Erasmus+ Stipendium und sogar zwei Mal das Deutschlandstipendium. Wichtige Impulse erhielt sie bei internationalen Meisterkursen für Flöte, u. a. mit Prof. Pirmin Grehl, Prof. Wally Hase, Prof. Anne-Catherine Heinzmann und Carin Levine.

Audio-Datei (bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Jana-Barenschee.mp3>